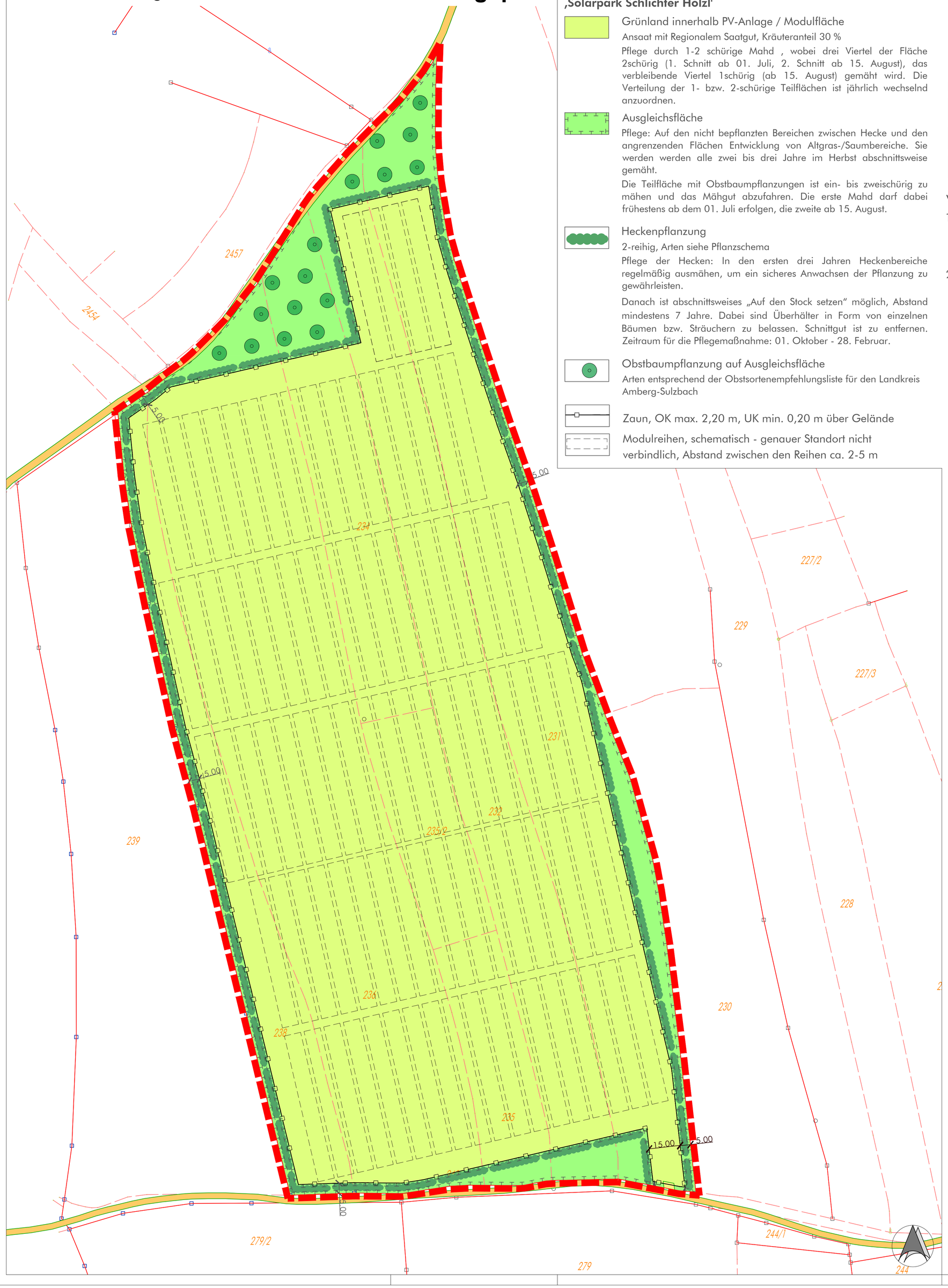
zu Pkt. 13 der Satzung: Vorhaben- und Erschließungsplan



Vorhaben- und Erschließungsplan ‚Solarpark Schlichter Hölzl'

Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche

Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %

Pflege durch 1-2 schürige Mahd , wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen.

Ausgleichsfläche

Pflege: Auf den nicht bepflanzten Bereichen zwischen Hecke und den angrenzenden Flächen Entwicklung von Altgras-/Saumbereiche. Sie werden werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht.

Die Teilfläche mit Obstbaumpflanzungen ist ein- bis zweischürig zu mähen und das Mähgut abzufahren. Die erste Mahd darf dabei frühestens ab dem 01. Juli erfolgen, die zweite ab 15. August.

Heckenpflanzung

2-reihig, Arten siehe Pflanzschema

Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.

Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen" möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

Obstbaumpflanzung auf Ausgleichsfläche

Arten entsprechend der Obstsortenempfehlungsliste für den Landkreis Amberg-Sulzbach

Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände

Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 2-5 m

örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterrasen

Bemaßung

Bestand - nachrichtlich

Flurgrenzen, Flurnummern

Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches

Wald- und sonstige Gehölzbestände

Ver-/Entsorgung

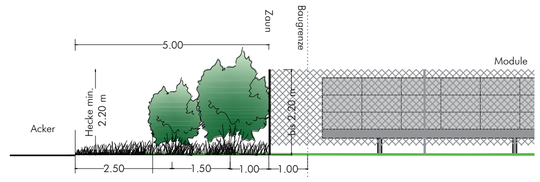
1. Wasserver- und Entsorgung

   Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasser-anschluss ist nicht notwendig.

2. Strom-/Telekommunikationsversorgung

   Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.

   Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

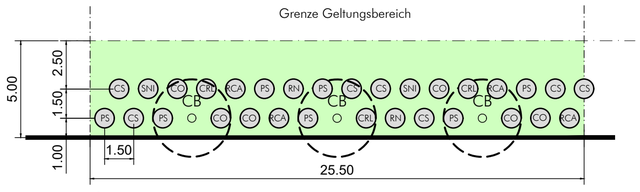


Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100

Pflanzliste -Pflanzschema

Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommengebietes 5.2 "Schwäbische und Fränkische Alb"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



Pflanzschema
(Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke; 25,5 m lang 5,00 m breit)

Entwurfsbearbeitung:

NEIDL + NEIDL Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB
Dolesstraße 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg Tel: 09661 / 1047-0, Fax: 09661 / 1047-8 info@neidl.de www.neidl.de

Stadt Vilseck Marktplatz 13, 92249 Vilseck Stadt			Unterlage	
			Blatt Nr.	2/2
			Datum	Zeichen
Vorentwurf vom 09.12.2019	bearbeitet	Gz:	09.12.2019	
‚Solarpark Schlichter Hölzl'	gezeichnet	Gz:	09.12.2019	Aures
	geprüft	Gz:		
		Gz:		
	Vorhaben- und Erschließungsplan			
	Maßstab 1 : 1000			
Aufgestellt:	geprüft:			
Projekt: 854				